

Pressemitteilung vom 11.05.2017

## **Die FRAKTION beantragt Aktuelle Stunde zum Thema “Neubau eines Schwimmbads in Linden-Limmer & Misburg”**

**Hannover, 11.05.2017:** Seit der Vorstellung des Bäderkonzepts Linden-Limmer und Misburg durch Oberbürgermeister Schostok brodelt es in Hannover. Nicht nur die Bevölkerung ist irritiert und wundert sich über das geplante internationale Wettkampfbad in einer Sackgasse sowie das fehlende Freibad in Linden, wohingegen ein Freibad und Saunen für Misburg geplant sind. Zumindest für die Bürger/innen und den Stadtbezirksrat Linden-Limmer ist auch die Frage was aus der Kellerinstitution “Béi Chéz Heinz” wird, noch nicht final geklärt. Um etwas Licht in die Tiefsee zu bekommen, hat die Fraktion Die FRAKTION genau die Antworten parat, die die Verwaltung bisher nicht hat!\*

Zwei neue Schwimmbäder für Hannover! Es könnte so einfach sein. Bereits in der Machbarkeitsstudie zum Bäderkonzept 2016 waren sich doch eigentlich alle einig. Eine Sanierung ist nicht günstiger als ein Neubau und während eines Neubaus könnten die alten Anlagen auch noch weiterhin geöffnet bleiben. Pro Neubau also – so ziemlich das einzige, was die Verwaltung aus dem Potpourri an Anträgen und Vorschlägen angenommen hat.

Am 20.04.2016 forderte der STBR Linden-Limmer einstimmig: “Fössebad jetzt sanieren! Béi Chéz Heinz erhalten!” und betonte dabei (die Fettmarkierungen sind hierbei ein Service der FRAKTION): “Der Weiterbetrieb und die Zukunft des Béi Chéz Heinz haben bei den Sanierungsdiskussionen bisher kaum eine Rolle gespielt. **Das halten wir für einen Fehler. Der Freibadbereich wird insbesondere von Familien mit Kindern vermisst. (...) Es ist mehr als fraglich, ob die Schwimmbad- und Kulturversorgung** für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbezirks- und die Schülerinnen und Schüler **allein durch das Volksbad Limmer sichergestellt werden kann.** Fössebad und Béi Chéz Heinz haben schon jetzt einen sehr großen Einzugsbereich.”

Die Verwaltung ließ es sich nicht nehmen, hierauf zu antworten:

“Die Verwaltung hat mit der Vorstellung einer Machbarkeitsstudie am 09.05.2016 in der gemeinsamen Sitzung des Sportausschusses und des Bezirksrates Linden-Limmer verschiedene Varianten zur Sanierung oder des Neubaus des Fössebades vorgelegt. **In allen Varianten wurde auch ein Freibadebereich eingeplant (...)**”

Da es in der Sache einfach nicht voranging, bohrte der STBR Linden-Limmer im Juni 2016 weiter, wieder wurde ein Außenbecken gefordert, sowie eine Sauna und ein 50-Meter-Becken – und man möge doch bitte bitte mit dem Béi Chéz Heinz sprechen.

\*siehe Anlage auf Seite 3

Zuletzt im März 2017 trat der STBR erneut an die Verwaltung heran und forderte „(...) zu prüfen, ob eine **vollständige Finanzierung aus öffentlichen Mitteln im Haushaltsplan gewährleistet ist**. In den Planungen sollen **das Freibad, ein 50-Meter-Wettkampfbecken sowie eine Saunalandschaft berücksichtigt und der Erhalt von „Béi Chéz Heinz“ gewährleistet werden. Eine Finanzierung in einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft lehnen wir ab.**“

Da sich nun gezeigt hat, dass die Verwaltung die fast immer einstimmig beschlossenen Anträge aus dem STBR offensichtlich nicht liest, hat Die FRAKTION eine aktuelle Stunde zu dem Thema in der nächsten Ratssitzung am 18.05.2017 beantragt, um die Sache dort zu diskutieren, wo sie am Ende doch sowieso beschlossen wird. Besonders spannend wird hierbei sein zu sehen, inwieweit die Mehrheitsfraktionen in der finalen Entscheidung von dem Willen und den Anträgen ihrer kleinen Geschwisterfraktionen im STBR Linden-Limmer abweichen!

Julian Klippert  
Fraktionsvorsitzender

## - ANLAGE-

Die Antworten auf noch offene Fragen liefert wie versprochen Die FRAKTION selbst:

- 1. Warum soll es kein Freibad mehr am Fössebad geben?**  
Weil dort stattdessen Wohnungen entstehen sollen, die man teuer verkaufen kann.
- 2. Warum soll es keine Sauna mehr im Fössebad geben?**  
Linden ist doch eh schon total schwul!
- 3. Warum soll es ein internationales Wettkampfbad in einer Sackgasse in Linden geben, wo doch Misburg bezüglich der Infrastruktur viel besser zu erreichen ist?**  
Mehr Feinstaub für Linden!
- 4. Wurde das Béi Chéz Heinz eigentlich gefragt, ob es auch selbst für die nötigen Umbauten aufkommen kann (Crowdfunding oder so neumodischer Kram wären ja durchaus denkbar)?**  
Nö!
- 5. Hat eigentlich irgendjemand in der Verwaltung bei der "Planung" mal an die Kinder gedacht, von denen maßgeblich SEHR SEHR viele in Linden-Limmer leben?**  
Nö!
- 6. Warum weichen nicht alle Lindener auf das Freibad im Volksbad Limmer aus?**  
Weil es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen ist, eine Ecke weniger zentral gelegen und der Einzugsbereich vom Fössebad auch NICHT NUR IN LINDEN IST.
- 7. Warum eigentlich muss es ÖPP sein?**  
Damit Die Linke sich aufregen kann, weil sie immer noch nicht versteht, dass die neuen ÖPP-Projekte keine klassischen ÖPP-Projekte im eigentlichen Sinn sind.
- 8. Warum wird das ganze Ding jetzt trotzdem wahrscheinlich einfach durchgedrückt?**  
Weil es zur Chefsache geworden ist und der Wähler bis zur nächsten Wahl in 2021 hoffentlich schon wieder vergessen hat, wie unschön das alles ablief.
- 9. Gerät die Verwaltung eigentlich auch mal ins Schwimmen beim Erarbeiten solcher Bauprojekte?**  
Höchst selten, die Kollegen schwimmen nicht, sondern verweilen in einem angenehm temperierten Jacuzzi!